

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
 Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
 Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

68. Jahrgang

Dezember 12/88



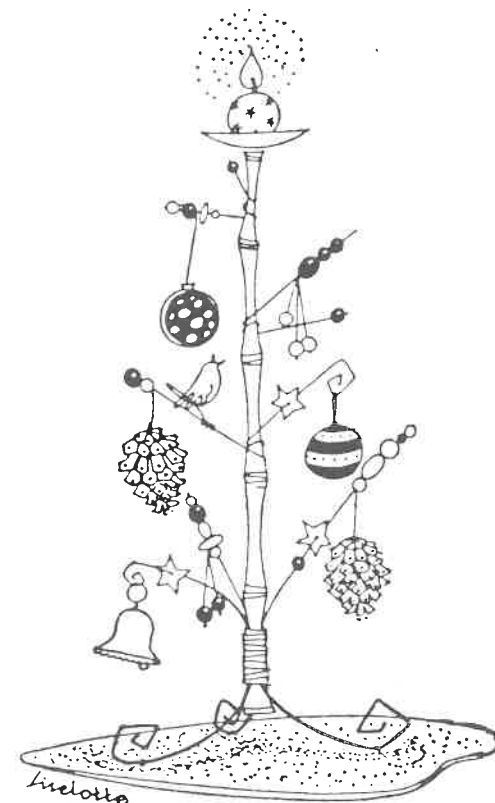
Was Weihnacht ist
 haben wir fast vergessen.
 Weihnacht ist mehr
 als ein festliches Essen.
 Weihnacht ist mehr
 als lärmern und kaufen,
 durch neonbeleuchtete
 Straßen laufen.

Weihnacht ist:
 Frieden, vergessene Stille
 ein zum Guten
 sich öffnender Wille.
 Ist Atemholen
 im Alltagshasten,
 in dunklen Tagen
 ein kurzes Rasten.

Weihnacht ist:
 Zeit für die Kinder haben,
 und auch für Fremde
 mal kleine Gaben.
 Weihnacht ist mehr
 als Geschenke schenken.

Weihnacht ist:
 mit dem Herzen denken.
 Und alte Lieder
 beim Kerzenschein –
 so –
 sollte Weihnachten sein.

Rotraud Schöne



AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2	Turnen	8–14	Badminton	20
Vorstand	3, 4, 5	Schwimmen	15	Basketball	21, 22
Turnabteilung	6	Wandern	15	Handball	23
Pressewartin	7	Hockey	16–18	Geburtstage	24



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

4. 12. 88	Kurzwanderung
10. 12. 88	Vereinsmeisterschaften/Turnen
10. 12. 88	Weihnachtsfeier der Leichtathleten
12. 12. 88	Weihnachtswettkampf/Turnen
12. 12. 88	Redaktionsschluß
13. 12. 88	Weihnachtsfeier der Dienstagsrunde
14. 12. 88	Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung
7. 12. 88	Weihnachtsbasteln bei Lilo
14. 12. 88	Weihnachtsbasteln bei Lilo
18. 12. 88	Rucksackwanderung

Vormerken:

13. 1. 89	Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung
20. 1. 89	Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung

Spielansetzungen bitte unter der jeweiligen Abteilungsrubrik nachlesen.

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Vorsitzender:	Klaus Klaass	Sportwart:	
Stellv. Vorsitzender:	Hanns-Ekkehard Plöger	Pressewart:	Lilo Patermann
Schatzmeister:	Hermann Holste		

VEREINSWARTE

Frauenwartin:	Gisela Jordan	Giesensdorfer Straße 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Jugendwart:				
Kinderwartin:				
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demming	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüller	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlosstraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	☎ 2 18 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	(dienstl.)
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

DAS SCHWARZE erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Der Vorstand des TuS Lichterfelde...



wünscht auf diesem Wege
allen Mitgliedern und deren Angehörigen,
allen treuen Vereinsfreunden
und Mitarbeitern
ein gesundes und friedliches
Weihnachtsfest!



Gute Vorsätze

Der Taschenkalenderist abgegriffen, „Eselsohren“ zieren fast jedes Blatt. Ein paar Tage nur müssen umgeblättert werden. Die Termine haben abgenommen. Weihnachten steht vor der Tür.

Die Verpflichtungen eines ganzen Jahres sind wieder einmal vorbei, die schönen Stunden fast vergessen. Vorüber auch die Veranstaltungen, Wettkämpfe und Sitzungen, das ermüdende Bitten und die Freude über unerwartete Hilfe. Abgehakt das Ganze. Das war's. War's das wieder einmal?

Was da im Laufe eines Jahres war, kann sich in der Rückschau schon sehen lassen: Inhaltlich und von der Menge her. „Im Verein ist Sport am schönsten“, propagiert der Deutsche Sportbund. „Turnen ist aktive Freizeit“, setzt der Deutsche Turner-Bund hinzu. Wir haben unseren Anteil daran, daß solche Behauptungen nicht aus der Luft gegriffen sind. Wir machen ein reichhaltiges Angebot an Turnen, Spiel und Sport und an Geselligkeit. Wir geben uns alle Mühe, Euch, die Vereinsmitglieder, zufrieden zu stellen. Die abgegriffenen Taschenkalender von Vorstandsmitgliedern, Abteilungs- und Übungsleitern und Helfern würden es erzählen, wenn sie sprechen könnten.

Den Mitarbeitern sei Dank gesagt! Das ist das Einfachste und Selbstverständlichste von der Welt. In der Weihnachtszeit erinnern wir uns daran. Wie oft hätten wir ohne Anstrengung in den letzten zwölf Monaten „Danke“ sagen können?! Wir sollten es in Zukunft häufiger tun.

Unser Verein lebt von dankenswerten Initiativen verhältnismäßig weniger Mitarbeiter. Sie sorgen für die fachgerechte Betreuung in den Übungsstunden. Sie kümmern sich um die Jugend wie die älteren und alten Vereinsmitglieder. Fest und Feier, Wettkampf und Begegnung, die großen Veranstaltungen wie die kleinen Anlässe nach den Übungsstunden wären ohne Mitarbeiter nicht denkbar. Mehr als Dank sagen könnt Ihr nicht – und vielleicht überlegen, ob nicht die eine oder andere Hilfe Eurerseits möglich wäre. Wenn der gute Vorsatz die Weihnachtszeit überdauert, haben wir alle viel davon.

Wir alle machen unseren Verein aus. Wir haben Teil an den Erfolgen. Wir müssen mehr Anteil nehmen an den Aufgaben und Verpflichtungen. Das „zahlt“ sich aus – mit weniger Belastungen für alle oder mehr Möglichkeiten für noch schöneres Vereinsleben. Im Taschenkalender für das nächste Jahr gibt es noch viele freie Stellen. Auch der wird wieder „Eselsohren“ bekommen und manches zu erzählen haben (wenn er es könnte) – vielleicht, liebe Vereinsmitglieder, von dieser und jener Mitarbeit in unserem Verein.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr uns allen!

... aus DTB Pressedienst

(K. H.)

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Leserbriefe

Liebe Mitglieder des TuSLi!

Jetzt sind wir zehn Jahre Mitglieder des Vereins. Meine beiden Kinder und mein Mann sind äußerst aktiv. Ich dagegen bin zur Zeit nur ein „halb aktives“ Mitglied, ich beobachte aus der Perspektive einer Turnmutter (manchmal dann auch als Begleiter). Da die Familie in mehreren Abteilungen ihr „Unwesen“ treibt, ist es mir ein besonderes Anliegen, der Familie Einofski auf diesem Wege mal ein großes „**Dankeschön**“ zu sagen. An den Trainingstagen und an allen Wochenenden sind Ingeburg, Einofski, Biggi, Kati und Bettina in Sachen TuSLi unterwegs. Es macht mir immer wieder Spaß, dieses „Quartett“ bei der Arbeit zu beobachten.

So viel Einsatzbereitschaft erhält auch den Kindern die Freude am Sport. Hoffentlich bleibt das noch sehr lange so!!

Herzlichen Dank!

Familie Kuschnerow

Dankeschön!

Die Berliner Meisterschaften der Nachwuchsturnerinnen sind nun vorbei und aus diesem Anlaß möchte ich mich einmal öffentlich, und ich glaube, ich spreche auch im Namen aller ♀-Turnerinnen, bei all meinen Trainerinnen bedanken, die mich zu diesen guten Leistungen hingeführt haben.

Herausheben möchte ich dabei Biggi Einofski, die für mich die Kür-Übungen am Balken und Boden ausgearbeitet hat und mich immer wieder zu höheren Leistungen angespornt hat. Herzlichen Dank!

Ulrike Mischner

Meine Meinung dazu...

Gäbe es dieses Engagement einiger Mitarbeiter nicht, – liebe Leser – dürften wir uns nicht mehr Verein nennen, dann wären wir ein reiner Dienstleistungsbetrieb. Der Deutsche Sportbund ermittelte vor einiger Zeit, daß es in unseren Vereinen über zwei Millionen ehrenamtliche Mitarbeiter gibt. Eine gewaltige Zahl! Sie beinhaltet einige Millionen freiwillig geleistete Arbeitsstunden in der Freizeit. In unserem Verein gibt es knapp 100 Ehrenamtliche, bei einem Mitgliederstand von 3500. Diese Helfer sind Herz und Seele, Trainer und Freund. Einzig ihrer Initiative verdanken es die Gruppen, daß nicht nur Leistung erbracht wird, sondern auch der so wichtige mitmenschliche Kontakt klappt, daß es nicht nur Konkurrenten im Wettkampf gibt, sondern Freundschaften auch außerhalb des Übungsbetriebes, die Freude und Leid miteinander teilen.

Einem sehr wichtigen Personenkreis jedoch sollte ebenfalls einmal an dieser Stelle gedankt werden: Das sind die Angehörigen, Eltern oder Partner dieser „Vereinsverrückten“! Sie müssen schon sehr tolerant sein, um für dieses enorm zeitaufwendige Hobby ihrer Lieben Verständnis aufzubringen. Es gibt eben doch noch Idealisten!

Lilo

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Vorstand

Verwalten oder gestalten?

Am 16. 9. 1988 tagte der Vereinsrat, ein Gremium, bestehend aus dem Vorstand und jeweils zwei Mitgliedern der Abteilungen.

Das Hauptthema der Veranstaltung: **Die Arbeit des Vorstandes.**
In der Diskussion wurden unterschiedliche Meinungen vertreten.

1. Manche Abteilungen erwarten vom Vorstand lediglich Verwaltungsaufgaben, z. B. das „Eintreiben“ der Beiträge und die Repräsentation innerhalb der übergeordneten Sport- oder Senatsverbände.
2. Andere erwarten dagegen eine für den gesamten Verein „förderliche“ Arbeit wie das Suchen von Sponsoren und das Organisieren von Vereinsfesten, die zu einer Integration der unterschiedlichen Abteilungen beitragen sollen, d. h. alles, was man unter Öffentlichkeitsarbeit zusammenfassen könnte.

Zur Erinnerung für nicht so informierte Mitglieder: Bisher besteht der Vorstand aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden, einem Kassenwart, einem Sportwart (z. Z. nicht besetzt) und einem Pressewart.

Die Aufgabentrennung innerhalb des Vorstandes bedeutet, daß derjenige, der sich z. B. um die Pressearbeit kümmert, nichts mit den Finanzen zu tun hat.

Das soll nun **anders** werden:

Der Vorstand hat weiter darüber nachgedacht und stellt den Mitgliedern bis zum Vereinstag 1989, dem Tag, an dem der neue Vorstand gewählt werden soll, folgende Satzungsänderungen zur Diskussion:

Der Vereinstag wählt drei oder eine größere, ungerade Zahl von Vereinsmitgliedern, die als Vorstand den Verein **gleichberechtigt** vertreten.

Dadurch wird insbesondere bei der Vertretung des Vereins nach außen eine bessere Teilung der Arbeit erwartet – es hängt nicht alles nur an einem, dem Vorstandsvorsitzenden.

Die Verantwortung für die Aufgabengebiete innerhalb des Vereins teilen die Vorstandsmitglieder untereinander.

Der Wahlausschuß ruft alle Mitglieder des Vereins auf, diese Änderung zu diskutieren und sich für eine Arbeit im Vorstand zur Verfügung zu stellen. Alle Mitglieder erwarten, daß der Verein „funktioniert“, aber wie kann er das ohne das Engagement von allen bzw. der einzelnen.

Wir erhoffen, daß die vorgesehene Satzungsänderung für den Vorstand nur bedeuten kann: verwalten und gestalten.

Für den Wahlausschuß

Peter Spemann

Diskussionsbeiträge bitte an die Geschäftsstelle oder an den Wahlausschuß, an meine Anschrift senden:

Peter Spemann, 1000 Berlin 37, Karolinenstr. 9

Verwalten oder gestalten?

Meine Meinung...

Nicht nur der Vereinsrat, auch der Vorstand macht sich seit Jahren Gedanken über eine optimale Vereinsführung. Seit '73 im Vorstand, weiß ich aus Erfahrung, daß das von Jahr zu Jahr schwieriger wurde. Zum einen liegt's daran, daß die reine Verwaltungsarbeit (Dach- und Fachverbände sorgen dafür) ungemein zeitaufwendig wurde. Zum anderen, daß sportliche Aktivitäten zugenommen haben (so soll's ja sein im Sportverein), diese wiederum durch Verwaltungskram belastet sind (Anträge für Sportstätten, Zuschüsse etc. etc.). Somit wären wir wieder beim Verwalten – und der Tag hat ja immer noch 24 Stunden, von denen ein Ehrenamtlicher etwa acht bis zehn im Arbeitsprozeß

verbringt, um seine „Brötchen zu verdienen“. Eine sportliche Veranstaltung z. B. besteht ja nicht nur aus einem Zeitplan, der Rahmen, die „Gestaltung“ macht's, nicht wahr? In der Gruppe oder Abteilung finden sich noch willige Helfer.

Finden wir sie auch endlich für die Vorstandsarbeit?? Dann könnte es nämlich verwalten UND gestalten heißen!



Turnabteilung

1989 – Jahr der Mitarbeiter

Die Abteilungsleitung dankt allen Mitarbeitern und Helfern für ihren Einsatz. Die Anforderungen, die gestellt wurden, sind weiter gewachsen. Dadurch wird es immer schwieriger, Turnerinnen und Turner zu finden, die bereit sind, die zu erfüllenden Aufgaben zu übernehmen.

Unsere Vereinsmitglieder stellen ihre Forderungen. Mit der Zahlung des Vereinsbeitrages sehen sie ihre Verpflichtungen erfüllt. Ich kann es ihnen nicht verdenken, weil wir viele Jahre versäumt haben, sie am Vereinsgeschehen verantwortlich teilhaben zu lassen. Wir stellen uns die Aufgabe: 1989 zum JAHR DER MITARBEITER

zu machen.

Jedes Vereinsmitglied ist aufgerufen:

MITZUDENKEN – MITZUHANDELN und MITZUENTSCHEIDEN

Das beginnt mit den notwendigen, formalen Verpflichtungen am Übungsabend. Anwesenheitsliste, Gerätebestand, Hallenzeit und ... natürlich auch bei der wichtigen, entscheidenden Frage der Gelder. Noch sind wir **kein Dienstleistungsbetrieb**. Unsere Gemeinschaft ermöglicht es, daß jeder seinen Wünschen und Leistungen entsprechend das findet, was er erwartet. So sollte es bleiben. Es ist aber auch künftig nur machbar, wenn wir die personellen Voraussetzungen dazu schaffen.

Im Januar oder Februar 1989 werden wir zu einem Gespräch einladen. Schon heute bitte ich Euch, daran teilzunehmen.

Allen Mitgliedern der Turnabteilung, jung und alt, wünschen wir ein zufriedenes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Die Abteilungsleitung

HOJO

Dienstagsrunde lädt zur vorweihnachtlichen Stunde ein

Die traditionsreichste Gruppe des Vereins ist zweifellos die heutige „Dienstagsrunde“. Jahrzehntelang wurden hier nicht nur die Geschicke der Turnabteilung gelenkt. Hier fühlten sich alle, dem Verein besonders verbundenen Vereinsmitglieder, zugehörig. Inzwischen ist die Gruppe sehr klein geworden. Gut 20 Jahre fehlen, die die Verbindung zwischen den älteren Turnerinnen und Turnern und den heute so erfolgreichen Vereinsmitgliedern herstellen könnten.

Ich möchte nicht sagen, „Tradition verpflichtet“. Doch glaube ich, Tradition zeitgemäß fortgesetzt würde uns besonders in der heutigen Zeit helfen, viele Probleme lösen zu können.

Die Dienstagsrunde trifft sich am:

Dienstag, dem 13. Dezember 1988 um 19 Uhr
im Gemeinschaftsraum Krahmerstr. 2, Berlin 45

zu einer vorweihnachtlichen Stunde.

Herzlich sind alle Freunde eingeladen, die mit uns in froher und auch besinnlicher Runde beisammen sein wollen.

Tannenduft, Kerzenschein, Weihnachtslieder, ein verführerischer Duft aus der Bratenröhre und auch ein guter Tropfen werden für stimmungsvolle Atmosphäre sorgen.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bis zum 6. 12. 88 bei Eva Schulze, Tel. 834 12 15.

Die geringen Kosten für Essen und Getränke tragen wir gemeinsam.

Wer sich an der Gestaltung beteiligen möchte, kann sich voll entfalten. (Bitte bei Eva ansagen).

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

HOJO

Pressewartin

Geselligkeit gehört auch heute noch zum Vereinsleben

Wir bieten an:

WANDERUNGEN mit unserem Wanderwart Horst Baumgarten, zweimal im Monat geht's über „Stock und Stein“, durch Wald und Flur. Termine und Treffpunkte stehen immer in der Q-Zeitung.

WANDERFAHRTEN ins Bundesgebiet sowie **GRUPPENREISEN** quer durch Europa. Termine und Zielorte finden Sie in der Q-Zeitung.

JUGENDGRUPPENFAHRTEN in den Oster- oder Sommerferien mit Michael und der Sportjugend Berlin. Programm finden Sie Anfang des Jahres im Q-Heft.

FOLKLORE – Tänze aus aller Welt, die jede(r) schnell erlernen kann, der Spaß an rhythmischer Bewegung hat. Auch ohne Partner können Sie diesen Kurs besuchen, Ort und Termine stehen in der Q-Zeitung. Einfach mal mitmachen!

MAKRAMEE – (knüpfen), eine Handarbeit, die wir unter sachkundiger Leitung anbieten. Schnell zu erlernen. Lange Winterabende bieten sich an für diese gemütliche Runde am runden Tisch! Aber unbedingt per Postkarte anmelden, denn die Stühle sind schnell besetzt!

Wir spielen **SKAT** in der Hockey-Hütte (Termine in der Zeitung).

Wir spielen **ROMMÉ, KNIFFEL** und andere Spiele. Bitte melden unter 712 73 80.

WEIHNACHTSBASTELN für unsere jungen und jüngsten Mitglieder. Auch hier per Postkarte anmelden! Termine 7. und 14. 12. 88 von 17–18.30 Uhr in der Feldstraße 16 bei Lilo Patermann.

Wollen Sie näheres wissen? Dann rufen Sie an:

712 7380 Lilo Patermann gibt Auskunft.

Lilo

SKAT

Der 1. Spieltag war der Abend der Handballer! Die Turner mit der Verstärkung Paul Schmidt (früher Prellball) und Klaus Klaass sind Werner Liebenamm & Co auf den Fersen! Wo waren die starken Mannschaften von Badminton und Hockey?

Wer bringt den Schwimmern und Basekballern das Skaten bei?

Nächster Spieltag: 25. Januar 1989 um 20.00 Uhr mit Würstchen und Salat!

Hermann

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe**
- **Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen**

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT

(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



Wer den Kerzenhalter von Seite 1 nacharbeiten möchte – hier ist die Arbeitsanleitung

Ein origineller, ein wenig abstrakt wirkender Kerzenhalter entsteht mit Hilfe von drei stärkeren Drahtstücken, die man mit der Zange so zurechtbiegt, daß sie einen Ständer bilden. Die drei senkrecht in die Höhe stehenden Enden, in die ein Stück Bambus gesteckt wird, umwickeln wir mit Bast. Auf unregelmäßig an der Bambusstange befestigten Drahtstücken hängen dann allerlei weihnachtliche Kleinigkeiten, und ganz oben, an die Spitze der Stange, wird eine runde Kerze gesteckt. Um dem Ständer einen festen Halt zu geben, stellen wir ihn auf ein dünnes Holzbrett, das von unten her mit je zwei kleinen Löchern versehen wird, durch die wir ein Stück Draht ziehen. Werden diese Drahtstückchen jeweils um eine der Fußstützen gewickelt und an der Brettunterseite zusammengedreht, steht unser Kunstwerk fest und sicher auf dem Weihnachtstisch!



TURNEN

Die Vereinsmeisterschaften

der Jungen, Turner und Kunstturner, finden am 10.12.88 um 15.00 Uhr, in der Turnhalle Finckensteinallee statt.

Wie schon in den Vorjahren ist ein sehenswertes Rahmenprogramm in Vorbereitung: Berliner Spitzturner werden an verschiedenen Geräten ihr hohes Können darstellen. Weiterhin hat sich ein Gastturner aus Polen und aus Westdeutschland angesagt.

Meisterschaftswettkämpfe: SECHSKAMPF

WK I	Männer	1969 und älter	M4 – M6
WK II	Jugend	1970–1973	M4 – M6
WK III	Matthias-Giese-Wanderpokal:		
	Schüler	1974–1976	M4 – M6
	Knaben	1977–1979	M2 – M5
WK V	Nachwuchs	1979 und jünger	VIERKAMPF

Rahmenwettkämpfe: VIERKAMPF

(An diesen Wettkämpfen sollten alle (!) Turner der allgemeinen Turngruppen teilnehmen!!!)

WK 1	Männer	1973 und älter	L3 – L6
	Jugend		
WK 2	Schüler	1974–1976	L3 – L5
WK 3	Knaben	1977 und jünger	L2 – L4

Ca. 19.00 Uhr Siegerehrung durch die Abteilungsleitung.

Oktober 1988

Ludwig Forster Klaus Jannasch

Berliner Meisterschaften der Kunstturner 1988

Am 5. und 6. November fanden die Berliner Kunstturnmeisterschaften in vier Meisterschaftsstufen und acht Rahmenwettkämpfen statt. 70 Teilnehmer kämpften um Medaillen und gute Platzierungen. Vom TuS Li waren allein 28 Teilnehmer am Start und bewiesen mit Masse und Klasse die Vormachtstellung im Berliner Kunstturnen.

Stephan Tismer gewann die Meisterschaftsstufe 6 und überbot mit 40,85 Punkten deutlich die Qualifikationsgrenze für die Deutschen Schülermeisterschaften am 25./26.11.88. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei den Deutschen!

In der M5 (12 Jahre) belegten die ☉-Turner Philipp Basler (38,45) und Roman Piontkowski (30,70) Rang 2 und 3 hinter St. Meyer, BT (40,75).

Überragender M4-Sieger (11 Jahre) wurde Hong Nguyen Thai mit 37,05 Punkten vor Jan Breuing, beide vom ☉.

In den Rahmenwettkämpfen zunächst die jüngsten ☉-Teilnehmer: Sieger in der M2 (9 Jahre) wurde Marcel Schaper. In der M3 (10 Jahre) reichte es für Remzi Sadrija leider nur zum 2. Rang hinter Tino Mrotzkowski (OSC).

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis

Je 10 Public-Domain-Disketten u. a. mit Utilities, Computerspielen (auch Schach), Finanzprogramme, Mathematik, DfÜ, Grafik, COM-Files.

44,-

Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab

1.499,-

NEU

Beratungszentrum Nord
Reinickendorf
Lindauer Allee 45
am Paracelsusbad
496 40 71

MINHOFF®

Software • Text • Computer

Apple • Epson • Brother • C. Itoh

Schneider • Okidata • Multitech

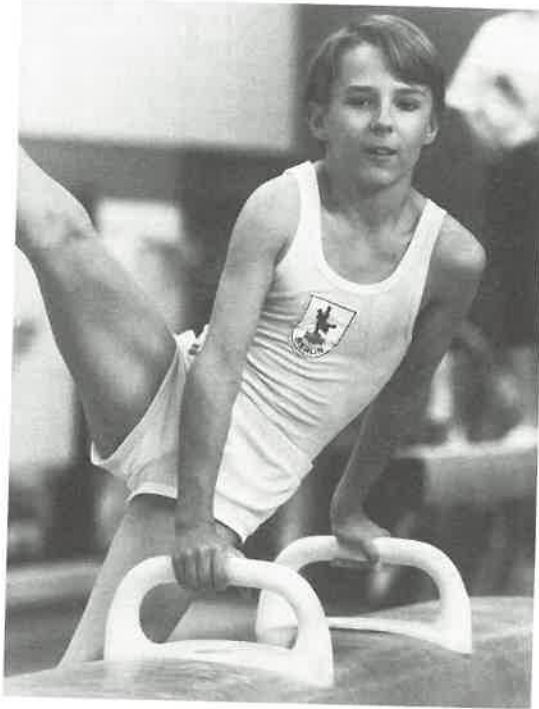
IBM PC • Compaq • Multitech • Kyocera

Beratungszentrum City
Bundesallee 160 • 854 50 55

Beratungszentrum Schöneberg
Dominicus-/Ecke Hauptstr. • 782 50 09

Beratungszentrum Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 47 • 86 06 42

Im Rahmenwettkampf M4/5 belegte Hellmuth Winter als jüngster Teilnehmer in diesem Wettbewerb Rang 2 gefolgt von Nico Rommeis, beide TuS Li. Sieger wurde Jan Skrok vom TSC Rudow. Im Rahmenwettkampf M5/6 wieder Rang 2 und 3 für Turner: Frank Gerhardt und Sebastian Brandes. Der Sieg ging an Hilmar Heister vom TC 69. Bei den Männern dominierten wieder die Turner: Nick Schöttler gewann den M7-Wettkampf überlegen.



Stephan TISMER Berliner Meister M6

Am wertvollsten neben dem Sieg Stephan Tismers ist sicherlich der Sieg im Kürsechskampf von Michael Meyer. Er setzte sich gegen den ehemaligen polnischen Nationalriegerturner Woytischek und 1. Bundesligaturner Rainer Vockenroth erfolgreich durch! Michael wird eine große Stütze der Berliner Mannschaft beim Internationalen Kunstturnturnier vom 16.-20.11. in Budapest sein.

Neben den bereits aufgeführten Turnern haben sich durch gute Leistungen folgende Kinder für den E-Kader des Berliner Turnerbundes qualifiziert: Björn Wilke (M3), Nikolai Beging (M3), Christian Marocke (M3) und Hellmuth Winter (M2). Die D-Kadernorm erfüllte auch völlig unerwartet Jan Breuing.

Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Turnern. Jetzt heißt es, fleißig weiterüben. Am 10.12.88 finden die Vereinsmeisterschaften in der Turnhalle Finckensteinallee statt (Beginn: 15 Uhr). Zuschauer sind gern willkommen!

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
— Spiele

Verglasungen aller Art
für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☉ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Landesturnverbandswettkampf für Nachwuchsturner Bremen-Berlin

Zum erstenmal trafen sich in Bremen die Nachwuchsmannschaften aus Berlin und Bremen. Nach einem Testturnen in Berlin wurde unsere Verbandsmannschaft aufgestellt. TuS Lichterfelde konnte sich mit 5 Turnern qualifizieren, ein Turner vom OSC und der BT ergänzten die Mannschaft.

Der Wettkampf am 23.10.88 war dann leider eine sehr einseitige Angelegenheit: die Bremer Turner waren schwach, die Berliner Jungen dagegen sehr gut. Berlin gewann mit 116,45 – 78,70 Punkten überaus deutlich. Dies spiegelt sich auch in der Einzelwertung wider:

1. Stefan Meyer (BT), 2. Philipp Basler, 3. Hong Nguyen Thai, 4. Uli Meyer, 5. Jan Breuing (alle TuS Li) und Tino Mrotzkowski (OSC). Remzi Sadrija (Ersatzturner) belegt den 9. Rang.

Hervorzuheben ist die Gastfreundschaft der Bremer. Die Berliner hatten – trotz des einseitigen Wettkampfes – sehr viel Spaß.



5 Turner vom ①: obere Reihe: Tino (OSC), Remzi und Jan (alle ①)
Mitte: Stefan M. (BT), Uli und Hong, unten Philipp (alle ①)

Berliner Meisterschaften im Kunstturnen

Bei den Wettkämpfen der Nachwuchsturnerinnen erreichten die Mädchen vom TuS Lichterfelde folgende Plazierungen:

M 7	2. Ilka Rieck	25,70 Punkte	M 5	1. Janina Schülzke	21,70 Punkte
	4. Ulrike Mischner	24,10 Punkte		5. Corinna Tegge	17,65 Punkte
	7. Nadine Loewenstein	18,10 Punkte	M 4	2. Nadine-Marie Röckl	10,30 Punkte
M 6	4. Kerstin Boenke	14,60 Punkte			

Ulrike Mischner und Janina Schülzke erreichten die Qualifikation für den D-Kader des BTB. Herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen.

25. Allgemeiner Schüler- und Jugendturnwettkampf

Dieser Mannschaftswettkampf wird jedes Jahr in vier Altersstufen zweimal ausgetragen. Einmal im Frühjahr sind alle Kinder und Jugendturner der Vereine zugelassen. Im Herbst hingegen sind Turner, die bereits M-Stufen geturnt haben, ausgeschlossen. Unsere besten Turner durften also nicht teilnehmen. Aber auch unsere Jungen aus den allgemeinen Gruppen haben gezeigt, daß sie sehr schön turnen können. Das ① war – als einziger Verein – in allen Wettkampfklassen vertreten und war sehr erfolgreich: Bei den Jugendturnern siegte das ① mit 74,45 Punkten vor dem TSV Spandau. Die Jahrgänge 1973 und jünger belegten hinter dem OSC (56,65) den 2. Rang mit 56,55 Punkten. Ein denkbar knapper Rückstand.

Die Jahrgänge 1976 und jünger belegten wieder hinter dem OSC (41,85) nur knapp geschlagen mit 41,20 Punkten Rang 2.

Und weil aller guten Dinge 3 sind, belegten unsere Jüngsten wieder hinter dem OSC (25,50) den 2. Rang mit 23,50 Punkten.

Kritisch anzumerken bleibt, daß unsere Mannschaften erhebliche Punkte einbüßen hinnehmen mußten, weil sie nicht in einheitlicher Wettkampfkleidung antraten. Die Anschaffung einheitlicher Kunstturntrikots und Hosen durch den Verein wäre wünschenswert!

Forster

L4 Mannschaftswettkampf

Am 29.11.88 starteten vom ① drei Mannschaften. In der Altersklasse Jg. 74–77 erreichte unsere Mannschaft mit 52,80 P. den 1. Platz (Carmen, Michaela, Katrin, Kerstin, Melanie und Jasmin) herzlichen Glückwunsch!

In der Altersklasse '78 und jünger erreichte die Mannschaft mit Tanja, Katja, Tanja, Nicole, Elke und Christiane mit 50,55 P. den 2. Platz. Die Mannschaft mit Lisa, Kathrin, Anne, Katrin, Amelie und Marnie erreichte mit 43,50 P. den 6. Platz. Auch Euch weiter so viel Spaß und Erfolg!

Verbands- und Oberliga

Die Vorrunden laufen von September bis Dezember. In den einzelnen Gruppen startet jeder gegen jeden. Stand am 1.11.88:

Verbandsliga		Oberliga Gruppe A		Oberliga Gruppe B	
1. TuS Lichterfelde	6:0	1. TuS Lichterfelde	4:0	1. ASV	6:0
2. Zehlendorf	6:2	1. Marienfelde	4:0	2. Tegel	4:2
3. TSC	4:2	3. TiB	2:2	3. Lichterfelde	2:4
4. Tegel	6:6	4. Tegel	0:2	4. Tempelhof	0:4
5. BT	2:4	5. Lichtenrade	0:6	5. Charlottenburg	0:4
6. Marienfelde	2:4				
7. OSC	0:6				

Wir wünschen den Turnerinnen und Trainern weiter so viel Erfolg.

8. Weihnachtswettkampf in der alten Kronachschule

Nicht vergessen!

Montag, 12.12.88, 15.30–19.00 Uhr

Tietzenweg 108

Wir verkaufen auch wieder ausgewachsene Turnanzüge.

Ausgezeichnete Erfolge für Dania

Im Deutschen Achtkampf und Tina beim Cup-Turnen der M 7

Wieder einmal galt es für Dania, sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Warendorf zu qualifizieren. Da sie aber zur Zeit des Qualifikationsturnens mit der Berliner Stadtmannschaft in Kopenhagen einen Wettkampf turnte, gab es nur noch die Möglichkeit, sich beim Landesturnfest in Hannover zu qualifizieren.

Der Wettkampf fing am Samstag mit dem Turnen an. Die ersten drei Geräte turnte Dania sehr sicher. Doch dann am Pferdsprung verletzte sie sich beim Einspringen am Finger. Trotz dieser Verletzung stand Dania den Wettkampf durch. Auch in der Leichtathletik konnte Dania durch gute Leistungen überzeugen, und belegte am Ende des Turnfestes einen hervorragenden 2. Platz!



Leider war die Verletzung von Dania so gravierend, daß sie in Berlin einen Gips verpaßt bekam und nicht an den Deutschen Mehrkampfeisterschaften teilnehmen konnte. Schade, aber trotzdem weiterhin Kopf hoch!!!

Auch für Tina Reinhardt stand ein wichtiger Wettkampf auf dem Programm. Zum ersten Mal turnte Tina in der Klasse der M 7 mit. Vor dem Wettkampf war die Aufregung natürlich riesengroß. Sie löste sich aber während des Wettkampfes in Wohlgefallen auf. Tina turnte ihre Übungen souverän durch und landete zur Überraschung aller auf dem obersten Treppchen. Dies bedeutete auch gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im M 7-Cup. Die Freude über diesen Erfolg war riesengroß. In Marburg konnte Tina wiederum mit einer guten Leistung aufwarten, und belegte in einem sehr guten Starterfeld den 26. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung

Zur nächsten Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung treffen wir uns am:

Dienstag, dem 13. Januar 1989 um 20 Uhr
im Gemeinschaftsraum Krahmerstr. 2, Berlin 45.

Aufgrund kritischer Bemerkungen, erwarte ich ein volles Haus.

Alle Mitarbeiter der TA sind aufgefordert, ihre Probleme vorzutragen.

- TOP 1 Informationen der Abteilungsleitung
2 Berichte aus den Fachbereichen
3 der Kassenwart informiert und erbittet:
Anmeldungen zum Haushaltsplan 1989 für: Sportgeräte, Sportreisen, Veranstaltungen, und Sonstiges – schriftliche Anmeldungen dazu bitte bis zum 31. 12. 1988 einreichen
4 Aktivitäten 1989/1990 (Deutsches Turnfest)
5 Ehrungen
Sportlerehrung durch den Senat / Bezirksamt / Verein. Anträge dazu bitte schriftlich, mit notwendigen Informationen
6 Riegenbücher / Vereinsmitgliedernachweis

SPORT KLOTZ



Wander-Kleidung
Bundhosen
Auf das Schuhwerk
kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
In die Berge mit
Sporthaus FRIEDEL KLOTZ
Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich
im



(Vereinsmitglieder können sich in mehreren Abteilungen unseres Vereins sportlich betätigen)

7 Vorbereitung zur Jahresversammlung der TA; voraussichtlicher Termin: 22. 2. 1989

Wenn weitere TOP gewünscht werden, bitte ich um Nachricht.

Horst Jordan
Abteilungsleiter



SCHWIMMEN

Schwimmkurse für Anfänger

Für die im Januar 1989 im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) beginnenden Schwimmkurse werden ab sofort **unter Beifügung** eines Freiumschlages **Anmeldungen entgegen genommen von:**

Helga Weber, Bismarckstr. 46 C, 1000 Berlin 41

Die Anmeldungen werden wie immer in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zehn Kinder begrenzt; sollten jedoch mehr Anmeldungen eingehen, werden diese für die nächstfolgenden Schwimmkurse vorgemerkt.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir Eltern, die sich als Helfer in den Schwimmkursen betätigen wollen, um Kontaktaufnahme mit **Helga Weber unter 796 29 18**. Eine Vorbildung ist nicht Voraussetzung, jedoch sollten die Eltern dann **regelmäßig** als Helfer zur Verfügung stehen.

Volkmar Depke

Das Weihnachtsbasteln ist wieder angesagt

Wie jedes Jahr, wird auch dieses Jahr wieder gebastelt. Also los Ihr **SCHWIMMKINDER**, holt Euch einen Stift und den Kalender und merkt Euch vor:

1. Gruppe (alle **SCHWIMMKINDER** bis ca. 7 Jahre) bastelt am **10. 12. 1988** von 15.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe (alle **SCHWIMMKINDER** ab ca. 8 Jahren) bastelt am **11. 12. 1988** von 15.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt ist: **ROONSTR. 32 a.**

Mitzubringen ist gute Laune und DM 3,00 für Material. Anmeldungen schriftliche oder telefonisch bei: **HELGA WEBER, BISMARCKSTR. 46 C, 1000 BERLIN 41, 796 29 18.**

Derentsprechende Abschnitt des Handzettels (in der Schwimmhalle erhältlich) kann bei mir in der Schwimmhalle abgegeben werden.

Helga Weber



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 4. Dezember 1988 treffen wir uns zur Kurzwanderung um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: Bus 3 + 18, S-Bahn Wannsee

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 18. Dezember 1988 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau.

Fahrverbindung: U-Bahn bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein Frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr.

Horst Baumgarten

Jugend

Ski-Osterreise 1989 nach Eben im Pongau/Österreich

Auch 1989 bieten wir, nun bereits schon zum fünften Mal, eine Ski-Osterreise in das Haus „Alpenblick“ nach Eben im Pongau an.

Die Reise findet statt vom 16. März 1989 (abends) bis zum 31. März 1989 (morgens).

Der Fahrpreis beträgt für Kinder und Jugendliche 770,- DM. Auch Erwachsene können mitfahren. Zum Fahrpreis kommt noch der Bustransfer Eben/Berlin/Eben dazu. Im Fahrpreis sind enthalten: An- und Abreise Eben (Kinder u. Jugendl.), Unterkunft und Verpflegung im Haus „Alpenblick“. Tägliches Skifahren mit Liftpaß unter fachkundiger Aufsicht. Skiunterricht für Anfänger und Könnler. Bustransfer zum Skigebiet. Kulturelle Betreuung.

Anmeldungen können sofort erfolgen in der Geschäftsstelle unter 834 86 87 (9.00–12.00) oder bei Michael Wertheim, Tel. 744 46 85.



HOCKEY

1. Turniersieg für die Damenmannschaft

Am ersten Novemberwochenende fuhren die Damen- und 2./3. Herrenmannschaft zum Hallenturnier nach Hürth bei Köln. Ziel war es, diesmal besser abzuschneiden als im vorigen Jahr, wo beide Mannschaften nur untere Ränge belegen konnte. Während die Herren diesmal im Mittelfeld landeten, gelang der Damenmannschaft zum erstenmal ein Turniersieg. Mit 9:1 Punkten gewannen sie mit zwei Punkten Vorsprung vor den anderen Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch und weiter so, meine Damen!

Hoffentlich haben wir in der Berliner Hallenserie auch einmal Glück und spielen um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Herzliche Weihnachtsgrüße an alle Mitglieder und Freunde der Hockeyabteilung überbringt auf diesem Wege die Abteilungsleitung. Allen wünschen wir frohe und geruhige Stunden im Kreise der Familie, mit Freunden oder am auswärtigen Ferienort.

Klaus Podlowski

KLUBHAUS-TELEFON: 771 50 94

Nachlese zum Jugend A Hallenhockeyturnier

Sportlich war dieses Hallenhockeyturnier durch das hervorragende Abschneiden unserer Jugend A sicherlich ein großer Erfolg. Glückwunsch an die Mannschaft. Auch das Presseecho auf das große Sichtung von Nationaltrainer Paul Lissek angekündigte Turnier war hervorragend: Am Sonntag waren sowohl ein Rundfunkreporter von 100,6 da, als auch ein Fotograf der Morgenpost (über nächsten Tag ein großer Bericht mit Action-Foto von Würstchen). Alle wollten natürlich auch Paul Lissek sprechen, nur gerade der war peinlicherweise nicht da. Angeblich kommt er nur selten zu seinen Sichtungsturnieren; nur der dumme Pressewart war natürlich nicht im Bilde (weshalb auch?).

Auch die Stimmung in der Halle war nur durchwachsen – man war schließlich mit Ernst bei der Sache. Nach den Spielen am Sonntag gab es folgendes Endergebnis:

1. Uhlenhorst Mülheim	8:0 P.	50:26 T.
2. TuS Lichterfelde	6:2 P.	26:24 T.
3. Mannheimer HC	3:5 P.	28:30 T.
4. Der Club an der Alster	3:5 P.	20:24 T.
5. Berliner Sport Club	0:8 P.	18:43 T.

Stephan Feige

Spiele der 1. Herren

Die nächsten Spiele der 1. Herren finden an folgenden Terminen statt:

So., den 4. Dezember, 20.15 Uhr, Sporthalle Moabit, gegen BSC
Sa., den 10. Dezember, 18.45 Uhr, Halle an der Swinemünder Straße, gegen Z 88
So., den 18. Dezember, 15.00 Uhr, Rohrdamm, gegen SC Siemensstadt
So., den 15. Januar, 17.00 Uhr, Rohrdamm, Spitzenspiel gegen den STK



**Der sportlichen
und ehrenamtlichen
Tätigkeit sind im L
keine Grenzen gesetzt!**

**Trimm Trab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen**



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote -

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann & Co**

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79
8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

1 Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
2 Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4 Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



**Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen**

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

7 72 90 61/2

**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.**

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

Wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol
Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 891 70 41

Damen und 2./3. Herren – einfach Super

Da die Damen seit Hürth über jeden sportlichen Zweifel erhaben sind, kann an dieser Stelle auch einmal über den „gesellschaftlichen“ Teil berichtet werden. Schon an dieser Stelle kann als Hockey-Ereignis '89 das erste Feldhockeyturnier für Damen und Herrenmannschaften angekündigt werden. Über Termin und sonstige Belanglosigkeiten wird in den nächsten Tagen gesprochen werden. Erstaunlich ist vor allem das eindeutige Votum für dieses Turnier: bei den Damen einstimmig; die Herren verzeichneten vier Zweifler, die aber bestimmt auch noch überzeugt werden.

Wie aus gewöhnlich gut informierten Kreisen verlautete, ist außerdem für Sylvester eine mannschaftsübergreifende Fete geplant. Hierzu wird sicherlich noch gesondert eingeladen werden.

Auch der Saisonstart verlief recht erfolgreich, nur die dritten Herren werden wohl keine 20 : 0-Serie mehr hinlegen können – Spaß macht es trotzdem.

Stephan Feige

Hockey Knaben D

Der erste Spieltag ist vorbei! Sonne und Schatten, wir haben beides erlebt.

Schatten: Von 18 eingeladenen Jungen sind vier nicht in der Halle bzw. am Treffpunkt erschienen. Die anderen Eltern haben auf diese 15 Min. gewartet, es soll nicht wieder vorkommen! Der BSC hat uns am Sonntag um 9.00 Uhr versetzt, auch da kein Anruf: Wir haben uns fest vorgenommen, so nie zu handeln!

Sonne: Schöne Spiele, begeisterte Eltern und das 1. Tor von Martin. An beiden Tagen hatten wir mit Oliver Viegutz und Cornelius gute Torhüter zwischen den Pfosten. Trotzdem wollen wir anderen aber die Möglichkeit geben, sich in der Rüstung zu bewähren! Wie geht es weiter?

Die Einteilung der Mannschaft liegt mit diesem Spieltag natürlich noch lange nicht fest. Ebenso nicht die Position der Spieler.

Liebe Eltern, halten Sie mit mir durch, ertragen Sie die Tränen und Schimpfkannonaden unserer Jungen. Es gehört dazu!

Am Dienstag, dem 6. 12. 1988 um 17.00 Uhr möchten wir in der Hütte mit den Mädchen D und den Eltern zusammen feiern! Natürlich können wir uns auch dabei über die wichtigsten Regeln unterhalten (damit der Beifall an falscher Stelle langsam abnimmt!).

Für das Wochenende vom 24. 2. – 26. 2. 1989 ist eine Reise nach Timmendorf geplant. Auch darüber am 6. 12. mehr.

Hermann Holste

Dirk Koss bei der DHB-Sichtung

Als erster TuSLi-Spieler wurde Dirk Koss (Knaben A) vorzeitig zur Sichtung für den DHB-Kader berufen. Vorzeitig heißt, daß er ein Jahrgang jünger als die (meisten) anderen Eingeladenen war. Vom 20. bis 23. Oktober mußte er zusammen mit 24 weiteren Jugendlichen in Limburg beim Junioren-nationaltrainer – und mittlerweile zum Damen-Nationaltrainer berufen – Pauli Lissek sein Können unter Beweis stellen. Wie auch 11 weitere schaffte er diese Hürde noch nicht. Trotzdem ist es für Dirk ein Riesenerfolg, allein in einem höheren Jahrgang zu den besten Hockeyspielern Deutschlands nominiert zu werden. Und so hat er im nächsten Jahr gute Chancen sich für den DHB-Kader zu qualifizieren. Drücken wir ihm die Daumen, daß keine Verletzung, etc. seine Entwicklung bis dahin aufhält.

Kai Schmid

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



Spiel
Sport
Spaß
im



Weniger & Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN

in Berlin

Schloßstr. 111 · Steglitz

- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Überraschungsmannschaft des 1. Spieltages: Jugend B

Der größte Knüller des ersten Spieltages war der 5:2-Sieg der Jugend B über den BHC, der trotz vieler Spielerzugänge die klare Niederlage nicht abwenden konnte.

Die Mädchen C gewannen ihre ersten Spiele gegen den nicht angetretenen BSV92 (5:0) und gegen Nord (ein souveränes 6:0). Die B-Mädchen unterlagen dem Meisterschaftsfavoriten BHC klar und besiegten ebenso deutlich den CfL. Auch die Mädchen A mußten sich gleich am Anfang dem Favoriten Wespen stellen und verlor mit 0:6. Das zweite Spiel gegen STK endete 1:1.

Unsere Knaben C gewannen gegen den SCC 3:1 und verloren gegen den BSC nur knapp mit 0:1. Zwei Siege über den SCC und MHC können die B-Knaben verbuchen und eine sehr unglückliche Niederlage gegen den BSC. Die Knaben A kamen bei einer Neuauflage des „Feldendspiels“ über ein 2:2 gegen den BSC nicht hinaus und gewannen klar gegen Argo (9:3) und TusLi II (9:2). Für die Knaben A II gab es bei den starken Gegnern am 1. Spieltag keinen Blumentopf zu gewinnen. Die Knaben A III spielte gegen den SHTC „nur“ 1:1 unentschieden und verlor 2:5 gegen NSF (wohlge- merkt alles erste Mannschaften). Die größte Überraschung gelang wie oben angesprochen der Jugend B mit ihrem 5:2 Sieg über den BHC. Wenn man das erste Spiel gegen den MHC (1:4) nicht verschlafen hätte, wären sie der Endrunde auch schon ein großes Stück näher gekommen. Die Jugend A gewann ihr erstes Spiel gegen den BSV 92 mit 6:3.

Kai Schmid



Unser Weihnachtsgeschenk an alle TuSLi-Eltern, die bisher noch kein Hockey gespielt haben: Am 5. Dezember 1988 um 20.00 Uhr findet in der Tannenberg-Schule (Ostpreußendamm 166) eine Hockey-Schnupper-Fete statt.

Eine Voraussetzung muß dafür erfüllt sein: Hallenschuhe müssen mitgebracht werden! Alles weitere machen wir. Nur Mut, selbst wir haben es gelernt!

Die Einladung gilt für Eltern aller Abteilungen, ja selbst für aktive Sportler!

i. A. Hermann



BADMINTON

Termin

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 20. 1. 1989 statt.

Elvira

Liebe Sportfreunde!

Ich wünsche Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für die Rückrunde im neuen Jahr wünsche ich Euch viel Erfolg!

Manfred



LEICHTATHLETIK

Weihnachtsfeier am 10. 12. um 20.00 Uhr

Zum Saisonabschluß der Leichtathleten findet auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier der LG Süd statt. Alle Mitglieder sowie deren Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Wann? Samstag, den 10. 12. 88; Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß ab 19.30 Uhr; Wo? Gemeindesäle der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm 101; Eintritt: 3,- DM für Jugendliche, 5,- DM für Erwachsene. Für Getränke, Verpflegung und Musik ist gesorgt. Stimmung und gute Laune bringt jeder selbst mit. Der Festausschuß freut sich auf zahlreiches Erscheinen.



BASKETBALL

Abteilungsjahresversammlung

Hiermit lädt der Vorstand zur Abteilungsjahresversammlung am 14. 12. 1988 um 20.00 Uhr im „Steglitzer Wappen“, 1 Berlin 41, Birkbuschstr. 87 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Aussprache zur Saison 1987/88
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Anträge (müssen bis zum 7.12.88 beim Vorstand, also Abteilungsgeschäftsstelle, eingegangen sein)
6. Breitensport
7. Verschiedenes

Der Abteilungsvorstand
f. d. R. Doll

Weibliche B 1 und Damen 3 ungeschlagen Erster

Seit ein paar Wochen läuft die Saison für beide Mannschaften auf vollen Touren. Man kommt so langsam in Fahrt. Das große Ziel der Saison für die weibliche B 1 ist das Erreichen der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Dafür wurde die Mannschaft um zwei starke Spielerinnen der BGZ verstärkt.

Da wir laut Beschluß der Jugendkommission in unserer eigenen Leistungsklasse spielen müssen, haben wir dort leider kaum starke Gegner. Der größte Prüfstein war bis jetzt die eigene zweite Mannschaft. Um die Mädchen trotzdem für die entscheidenden Meisterschaften fit zu bekommen, machen wir Freundschaftsspiele gegen die Mannschaften der Damen-Oberliga. Außerdem sind noch Fahrten nach Lund, Braunschweig und Hamburg fest geplant. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird die Stimmung in der Mannschaft auch immer besser und gemeinsam versucht man das große Ziel zu erreichen.

Um neue Erfahrungen zu sammeln und sich an die härtere Spielweise im Damenbereich zu gewöhnen, wurde die B-Jugend und einige A-Jugend-Spielerinnen auch als 3. Damen gemeldet. Leider stellte sich heraus, daß auch hier in der Bezirksliga keine starken Gegner vorhanden sind. So wurden bisher nur zwei Spiele mit weniger als 100 Pkt. gewonnen. Trotzdem ist die Erfahrung mit der total anderen Spielweise sehr nützlich. Zwei B-Jugendliche haben dieses Jahr schon den Sprung in die Oberliga geschafft.

So sind die ersten Ziele der Saison die Berliner Meisterschaft für die weibliche B 1 und der Aufstieg der 3. Damen.

Was dann kommt... Man wird sehen.

H. H.

Bei uns im



**WANDERN,
FAHRTEN,
REISEN**

immer aktuell!



Erfolgreich: Die männliche A-Jugend

Bisher ohne Spielverlust steht die männliche A-Jugend da. Unter den neuen Trainern Carmen Gryszcok und Uwe Brause gab es in der Saison Erfolge gegen Hermsdorf, DTV 2, TuSLi 2 und TSC. Beim Sommerpokal hatte man gegen TSC und DTV 2 noch grob verloren. Doch da fehlten auch drei Spieler der starting five.

Gegenüber dem letzten Jahr wurde die Mannschaft vollständig umgekrempelt. Nur Olli, Peter, Jens, Jan und Philipp sind übrig, mußte doch Marcus aus Verletzungsgründen vorerst das Spielen aufgeben. Zu diesen fünf kamen noch die Ausländer: Sascha, Martin, Matze und Björn. Das erste Jahr im Verein spielte Nils, seit er aus USA zurück ist, „die Granate“ auf der Center-Position, an ihm sind heuer schon einige verzweifelt. Weitere Verstärkung kam von BSC mit Kai und Ariel, die ihren Stammspieler in der Mannschaft haben, und Larry, Thomas und Thorsten, die noch auf ihre Spielberechtigung warten.

Inzwischen sind auch die Probleme auf der Guard-Position gelöst, Sascha und Kai sind endlich spielberechtigt, Jens kann wieder Flügel spielen und die Center Nils und Peter werden besser gefüttert. Hoffentlich wird dadurch auch das Spiel attraktiver, gewinnen ist nicht gleich schönspielen.

Die nächsten Wochen werden zeigen, ob das Saisonziel, 2. Platz und ein gutes Spiel gegen DTV 1, verwirklicht werden können. Schaut halt mal vorbei.

Flüstertüte

- PH steht jetzt sonntags früh auf, um sich mit JUST in der Halle zu treffen.
- JASA versucht immer noch, diesen merkwürdig orangen Ball mit einem Baseballschläger zu bewegen.
- Dr. Blockshot wurde zum Center der Woche gewählt.
- Die männliche A grüßt alle weiblichen Teams: Helau!

Bisher ungeschlagen: Die 3. Herren

Vor der Saison hieß es: Wir wollen nicht absteigen! Dann erschien der neue Trainer, Ralf sein Name und verkündete: Wir steigen auf! Gemeinsam haben wir uns inzwischen geeinigt, kein Spiel zu verlieren. Nach sieben Spielen ist das Soll bisher erfüllt, 14 : 0 Punkte.

Dabei mußte Ralfi Schwerstarbeit leisten vor der Saison, aus der letztjährigen 2. Mannschaft waren nur noch sechs Spieler übrig. Matze I + II, Peter, Jens, Christian und Holger. Dazu kamen von den 1. Herren Carsten, Andreas, Detlef, Jörg und Jens; von BT Jörg „Rü“ Rüter und Uwe B/P-rause; aus der eigenen Jugend Olli Stamm und von BSC Ariel; dazu noch Nils aus der Turnabteilung bzw. aus Amiland. Daraus wurde dann mit der Zeit eine Mannschaft, obwohl es nicht ohne Schwierigkeiten abging. Mit Streßberg enthält die Mannschaft 7 Trainer, 3 Bundesliga-, 2 Regionalliga- und 3 normale Schiedsrichter, wobei es logischerweise zu Überschneidungen kommt.

Gewonnen wurden die Spiele meist souverän, wir spielten schlecht aber cool, hatten die schlechtesten Refs (ungelogen!) und erste Verletzungen. Holgis Hand vor der Saison, Brauses Knie beim Rugby gegen BGZ. Ansonsten lagen die Stärken da, wo man sie nicht erwartet hatte, auf der Centerposition und beim Fastbreak. Schalten sie auch nächste Woche ein, wenn es wieder heißt: - Deth, der Ball und 5 verknotete Gegner; - Schulz und die Kniestrümpfe; - Rü und die Cola-Apfel; - Brause + die Fanta-Selters; - Nils, PH und Dehtlevf als the three twin-towers; - Jörg als Kommissar Bulldozer; - Wieske als Lord Skywalker; - Kerner als Commander Knüppel und - Matze + Matze als Trikotwarte; so wie - Olli und Ariel als lonesome shooters.

- don flex -



Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften!



HANDBALL

Frauen I

Nachdem alle Versuche scheiterten, einen ausführlichen Artikel über die alte und neue Frauenmannschaft zu schreiben, müssen wir uns nun, eine Stunde vor offizieller Redaktionsschluß, auf die Fakten beschränken:

TuSLi - SCC II	11:11
TuSLi - VfV Spandau II	15:6
TuSLi - TSV Marienfelde II	17:12
TuSLi - HSG Berlin II	17:13
TuSLi - Eintracht Südring	11:5

Die Resultate sind zu einem großen Teil Steffi zuzuschreiben, die sich in den letzten Spielen als außerordentlich nervenstark erweisen mußte, um nicht an unserer - schon beinahe chronischen - Unpünktlichkeit zugrunde zu gehen.

Im Training gilt es noch immer gewisse Kommunikationshürden zu überwinden, die auf unzulänglichem Denkvermögen unsererseits beruhen...

war es doch bisher immer möglich auch ohne Denken Handball zu spielen.

Bleibt nur zu hoffen, daß wir uns bis spätestens Anfang nächsten Jahres zumindest an das Mitdenken gewöhnen haben, dann nämlich, wenn wir ganz behutsam an diverse Spielzüge herangeführt werden sollen. Auf die damit verbundene Sysiphus-Arbeit Steffis werden wir versuchen im nächsten Artikel einzugehen.

Jazz, Paula, My

P.S. Sollten wir mit diesem Artikel das Interesse des einen oder anderen Lesers geweckt haben, so soll ihm die Chance gegeben werden, sich selbst anhand der nächsten Spiele ein Urteil zu bilden:

- 4.12.88 TuSLi - Rehberge III, Am Forstacker 9, 1/20, 13.20 Uhr
- 10.12.88 TuSLi - Berliner Bären, Sporthalle Koloniestr. 17, 1/65, 15.20 Uhr
- 18.12.88 TuSLi - Stern Britz, Putbusser Str. 12, 1/65, 12.00 Uhr

Paula Schernick



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



**Wally's
Kinderladen**
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Dezember

30 J. am: 1. Bernd-Ulrich Eberle (Lei)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton (12)

1. Pamela Ochotzki
2. Jochen Skibbe
16. Karin Pagel
17. Christian Tammier
23. Lutz Andersen
25. Bernd Wrobel

Basketball (10)

3. Lutz Martin
7. Christiane Hillmann
7. Nicolaos Isaakidis
9. Stephan Hamann
11. Detlef Franu
16. Dr. Peter Enders
19. Gabriela Donath
23. Robert Gates
27. Erhard Portzig
28. Manfred Harrass
29. Christine Hagedorn
30. Stefan Tresselt
31. Stefan Korte

Gymnastik (02)

1. Winfried Hampel
2. Maria Rosenthal
2. Rüdiger Kalthofen
2. Marina Purps
2. Editha Jablonski
3. Hildegard Dunkenberg
4. Harriet Traulsen
5. Brigitte Gesch
5. Angelika Schiller
6. Ingrid Kruse
6. Anneliese Hass
7. Anita Laqua

7. Gisela Salbach
7. Elke von Zedlitz-Neukirch
8. Rosemarie Rausch
9. Ursula Borchert
9. Ingeborg Druck
10. Ursula Hofmann
12. Christel Ulken
12. Klaus Salzwedel
13. Giesela Eichberger
13. Birgit Ball
14. Milly Pfuetzner
15. Marianne Nowka
15. Ilse Bechem
16. Raymund Litta
16. Gisela Bussas
17. Christel Köppen
17. Christine Manger
17. Brigitte Menzel
17. Maria Weitz
20. Tanja Rybacki
21. Erika Fütting
21. Waltraud Mmüller
22. Christine Strauch
24. Lisa Böhm
24. Renate Kolmorgen
24. Christiane Gampert
25. Karin Hielscher
26. Angelika Hampel
29. Gisela Rosen-Panthen
29. Mariagnes Pense
29. Eva Wöllert
30. Karin Mooshake
31. Edelgard Mechsner
31. Edelgard Groth
31. Helga Melcher

Handball (09)

5. Werner Liebenamm
8. Corinna Hengse
9. Wolfgang Matthes
17. Angelika Hanschmann
26. Frank-Peter Friedrich
28. Marion Weschke
30. Bärbel Heugel
31. Marianka Bulaty

Hockey (13)

5. Torsten Gründlich
9. Simone Molzahn
24. Lars Podlowski
30. Michael Dobrindt

Leichtathletik (07)

4. Marianne Schier
6. Manfred Hebbel
9. Michael Hähnel
18. Arved Strecker
19. Joachim Kurzbach
20. Maike Trucks
26. Uwe Sinha
26. Oliver Brämer

Schwimmen (06)

1. Manfred Weber
1. Rainer Staack
9. Christine Flügel
9. Brigitte Löbsin
10. Renate Ludewig
17. Gudrun Quarg
20. Heide-Marie Hennig
24. Christa Heck
30. Marco Schleussing
31. Brigitte von der Heyden

Trampolin (03)

12. Andreas Demski
15. Michael Gottberg

Turnen (01)

7. Ingrid Schmidt
9. Hannelore Kapala
9. Patricia Kamprad
9. Erna Drathschmidt
10. Barbara Kreutzer
10. Monika Borgmann
11. Cynthia Daubitz
11. Gabriele König
13. Klaus Bernhardt
14. Käthe Dally
15. Kerstin Nieme
15. Susanne Haas-Lohner
17. Helga Kreuzarek
21. Christian Erk
24. Birgit Bunschei
24. Stefanie Dallmann
24. Käthe Finkheiser
27. Sebastian Jänicke
27. Gabriele Feiertag
28. Inken Brandes
28. Renate Wendland
28. Roswitha Braune
31. Bärbel Pigorsch

Volleyball (11)

1. Wilfried Dähn
9. Kathrin Fuchs
14. Dunja Poschmann
17. Gisela Press
23. Peter Galle

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!